

Amt für Umweltplanung/Abfallwirtschaft und städtische Forste

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

bisherige Beratungsfolge		Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis			
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen
			angen.	abgel.		
1	UA	29.09.05				

Betreff

Sammlung und Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen
 Ergebnisse der Angebotsauswertung vom 17.11.05

Beschlussvorschlag

Der UA nimmt die Ergebnisse der Ausschreibung zur Ermittlung eines Kooperationspartners für die Abnahme und Verwertung von Elektro(nik) Altgeräten zur Kenntnis. Er stimmt der Verwaltungsentscheidung zuerst für ein Jahr nur die Weiße Ware zur Selbstvermarktung einzubehalten und die Fraktionen 2 – 5 an das Rücknahmesystem der Industrie (EAR) abzugeben zu.

Sachverhalt

Gemäß Gesetz ist die Stadt Fürth ab 23.03.06 verpflichtet Elektro- und Elektronikaltgeräte aus den Privathaushalten an Sammelstellen kostenlos anzunehmen und diese in aufgestellten Containern für eine Verwertung zur Verfügung stellen.

Lt. UA Beschluss vom 29.09.05 sollten die gesammelten Altgeräte nicht an das Sammelsystem der Hersteller (EAR), sondern an einen Kooperationspartner abgegeben werden. Hierfür wurde ein aussichtsreiches Gespräch mit der Firma Cleanaway geführt und schriftliche Angebote von anderen Verwertern eingeholt. Firma Cleanaway konnte das ursprüngliche Angebot aus rechtlichen Gründen nicht aufrecht erhalten (Wettbewerbsproblem). Sie fällt somit als Kooperationspartner aus. Von den 11 angeschriebenen Firmen haben 5 ein Angebot abgegeben. Die Ergebnisse der Angebotsauswertung sind der beigelegten Tabelle zu entnehmen. Aus den eingegangenen Angeboten ist zu entnehmen, dass sich eine Verwertung der Altgeräte über eine Kooperationsfirma nicht lohnt, da die Gesamtkosten der Sammlung und Entsorgung der Alt-Elektro(nik)geräte im Vergleich zu einer Abgabe an das Sammelsystem der Hersteller (EAR) um ca. 35.000,- bis 50.000,- höher ausfallen würden.

Daher wurde beschlossen, die Entsorgung/Verwertung der Elektro(nik) Altgeräte zuerst für ein Jahr nicht mit einem Kooperationspartner, sondern in Eigenregie der städtischen Abfallwirtschaft entsprechend dem Vorschlag 1 aus der UA Vorlage vom 24.06.05 durchzuführen. Somit kann das seit 2001 praktizierte Erfassungssystem und die teilweise E-Schrottaufbereitung (Fraktion 1 - Weiße Ware) weiter fortgeführt werden. Der EAR wurde bis zum 24.11.05 mitgeteilt, dass im Stadtgebiet zwei Übergabestellen an den RC-Höfen (Atzenhof und Ost) eingerichtet werden und die Fraktion 1 - Haushaltsgroßgeräte (Weiße Ware) zur Selbstvermarktung der städtischen Abfallwirtschaft einbehalten wird. Die bei der Selbstverwertung der Weißen Ware erzielten Erlöse in Höhe von ca. 12.000,- € werden die Sammelkosten für die Altgeräte entlasten.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.7200.9350u.5724 Budget-Nr.	
		im	<input type="checkbox"/> Vvhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. BMPA/StR/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref: III

Fürth, 16.01.2006

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:	Tel.:
Hr. Kosz	1262